



Die neue Online-Schulungsreihe des hfr geht in die 2. Runde

Seit dem 25.05 veranstalten wir regelmäßig mittwochs ab 18h kurze Webinare zu grundlegenden Themen des Asyl- und Aufenthaltsrechts. Die Teilnehmerzahlen und das positive Feedback auf die ersten 5 Online-Seminare sprechen dafür, diese Schulungsreihe fortzusetzen.

Deshalb haben wir im wöchentlichen Rhythmus zunächst 3 weitere Termine konkret geplant, weitere sollen folgen.

Die Teilnahme an unseren Seminaren ist weiterhin kostenlos, Spenden an den Förderverein Hessischer Flüchtlingsrat e.V. sind jedoch herzlich willkommen. Für die Teilnahme wird lediglich ein PC/Tablet/Handy benötigt, sowie Lautsprecher oder Kopfhörer und ein stabiler Internetzugang.

Wir versuchen es jetzt mit einem gleichbleibenden Zugangslink, der für alle Seminare (und auch die folgenden) gilt:

<https://us02web.zoom.us/j/83792326907?pwd=MGs5V1NBRXBhZkJKQThpjaTFVeklsUT09>

Meeting-ID: 837 9232 6907

Passwort: 176617

Ablauf/Organisation:

Wir arbeiten über das Programm „zoom“. Der Download des Programms auf PC oder Handy ist kostenlos und empfehlenswert. Alternativ kann man auch über den Internetbrowser an den Schulungen teilnehmen, wozu kein Programmdownload erforderlich ist.

Wir haben uns dazu entschlossen, die Teilnehmerzahl weiterhin nicht zu begrenzen. Eine vorherige Anmeldung ist deshalb nicht notwendig. Die Einladungs-Links (sowie die Meeting-ID und das Passwort) zu den einzelnen Veranstaltungen könnt Ihr den Seminarbeschreibungen entnehmen.

Der Zutritt zum virtuellen Meetingraum wird jeweils einige Minuten vor Seminarbeginn möglich sein. Um einen störungsfreien Ablauf zu garantieren, werden die Mikrophone und Kameras aller Teilnehmer*innen bei Zutritt zum Seminar ausgeschaltet sein. Wir bitten darum, diese Einstellung nicht zu verändern. Fragen können während des Seminars jederzeit über die Chatfunktion an die Moderation gerichtet werden.

24.06.: Erste Hilfe bei Abschiebehaft – Was tun, wenn ein*e Klient*in verhaftet wird?

Im Zuge der im Oktober 2016 von der Bundeskanzlerin geforderten „nationalen Kraftanstrengung“ zum Vollzug von mehr Abschiebungen wurden bundesweit neue Haftanstalten in Betrieb genommen. Gleichzeitig wurde es den Behörden durch entsprechende Gesetzesänderungen mit dem „Hau-ab“-Gesetz von 2019 deutlich vereinfacht, Personen zum Zweck der Abschiebung in Haft zu nehmen. Trotzdem zeigen Statistiken, dass Abschiebehaft sehr häufig zu Unrecht verhängt wird und die rechtliche Überprüfung der Entscheidung sich lohnt.

Was ist eigentlich Abschiebehaft? Und wer läuft Gefahr, in Abschiebehaft genommen zu werden? - In diesem Seminar werden nicht nur die rechtlichen Grundlagen der Abschiebehaft geklärt, sondern auch praktische Handlungstipps vermittelt, was getan werden kann, wenn ein*e Klient*in verhaftet wird.

Datum: Mittwoch, 24.6, ab 18h

Dauer: ca. 1,5 – 2 Stunden

Referent: Frank Gockel, Hilfe für Menschen in Abschiebehaft Büren e.V.

01.07.: Die Anhörung im Asylverfahren: welche Rechte habe ich? Wie bereite ich mich vor?

Die Anhörung ist das Herz des Asylverfahren. Ihr kommt bei der Entscheidung über einen Asylantrag besondere Bedeutung zu. Umso wichtiger ist es, dass sie gut vor- und nachbereitet wird und Asylantragsteller ihre Rechte und Pflichten im Rahmen der Anhörung kennen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit (europa-)rechtlichen und organisatorischen Aspekten der Anhörungssituation von der Ladung, über den formalen Ablauf bis hin zu der Frage, was im Nachhinein eigentlich noch korrigiert werden kann. Ein besonderes Augenmerk werden wir darauf legen, wie Hauptamtliche in Beratungsstellen, Betreuer*innen, Vormünder, ehrenamtliche Unterstützer*innen, etc. eine Anhörungsvorbereitung mit den Betroffenen praktisch gestalten können. Auch die rechtlichen und praktischen Besonderheiten der Anhörung(-svorbereitung) von UMF/UMA werden in der Schulung thematisiert.

Datum: Mittwoch, 01.07.20, ab 18h

Dauer: ca. 1,5 – 2 Stunden

Referent*in: Anna Hartnagel

08.07.: Soziale Rechte nach Anerkennung – Sozialleistungen, Familiennachzug, etc.

In diesem Seminar soll es um die Rechtsfolgen der unterschiedlichen positiven Entscheidungen gehen. Die Art der Anerkennung – Flüchtlingsstatus, subsidiärer Schutz oder Abschiebungsverbote hat für die Menschen in sehr vielen Bereichen ganz unterschiedliche Konsequenzen – in Bezug auf Familiennachzug, Passpflichten, Dauer der Erteilung, Verfestigung des Aufenthalts und auf den Anspruch auf verschiedene Sozialleistungen. Die in dem Seminar sollen diese Unterschiede vorgestellt werden.

Datum: Mittwoch, 8.7., ab 18h

Dauer: ca. 1,5 – 2 Stunden

Referent*in: Timmo Scherenberg